Nebraska
Staats-Anzeiger und Herold.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Herausgegeben von
THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.

Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herold, nebst Sonntagsblatt und Acker- und Gartenbau-Zeitung, nur $2.00 pro Jahr.
Bei Vorausbezahlung nur $1.75 ohne Prämie. Mit Prämie $2.00.

Zur gefl. Notiznahme!

Alle Briefe und Zuschriften bitten wir jetzt zu richten an
The Anzeiger-Herold Pub. Co.,
Grand Island, Nebr.

Lokales.

— Wood River ist wieder „trocken".

— Feld- und Gartensämereien bei Hehnke & Co.

— Importirte Linsen bei Bock Bros.

— Verheirathet:— Claude Roberts mit Frl. Millie Kent.

— Die besten Farben verkauft bei Hehnke & Co.

— Theoboldt Heitzt von Doniphan war diese Woche wieder auf der Krankenliste.

— Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf daselbst.

— Martin's Laden erhält jetzt zwei Eingänge vorn und wird nach der Neumodellierung viel geräumiger sein.

— Eine große Auswahl von eingemachten Himbeeren und Erdbeeren zu 10c die Kanne, bei Röser.

— Der Schnee am Montag kam ganz erwünscht, da der Erdboden bereits sehr trocken war.

— Die Auswahl von Osterausstattung steht keiner in Grand Island nach bei Herter's.

— Am Dienstag, dem vom Distriktgericht dafür festgesetzten Tag, nahmen eine ganze Anzahl Leute ihre zweiten Bürgerpapiere heraus.

— Um einen guten kühlen Trunk geht nach der Wirthschaft von Christ Ronnfeldt. Hier findet Ihr stets die beste und zuvorkommendste Bedienung.

— Frau Max J. Egge wurde am Montag Abend von Omaha zurückgebracht und befindet sich jetzt verhältnißmäßig wohl.

— Für feines Aroma sind die „Examiner" Cigarreen, hergestellt von Henry Voß, unübertroffen. Versucht sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.

— Richard Griffith, der 3½ Jahre alte Sohn von Calvin Griffith von West Lawn, starb am Sonntag Morgen an Lungenentzündung. Das Begräbniß fand am Montag Nachmittag statt.

— Maria Gerdes, das 5½-jährige Töchterchen von Henry Gerdes bei St. Libory, starb am Sonntag Mittag am Typhusfieber. Die Kleine war etwa einen Monat krank gewesen. Das Begräbniß fand am Dienstag Morgen von St. Libory aus statt.

— Kehrt ein in der bekannten Wirthschaft von Theodor Dall, 114 N. Locust Str. Die Geschäftsführer werden sich freuen ihre Freunde dort bewirthen zu können. Den besten Schnaps sowie Cigarren stets an Hand. Vergeßt den Platz nicht.

— Sechs Griechen wurden am Sonntag bei Abbott festgenommen wegen Uebertretung der Jagdgesetze. Sie hatten Wachteln, Prairiehühner u. s. w. geschossen, was zu dieser Jahreszeit verboten ist: Auch waren sie mit dem Schießen so unvorsichtig daß sie die Farmer dort belästigten.

— Die berühmten Globe-Wernicke „sectional" Bücherschränke, sowie Büffets, Schreibtische und Glasschränke jeder Art, Musikständer, Bibliothek- und Speisetische, Schaukelstühle und Sofas; kurz alles in Möbeln was sich denken läßt findet man in größter Auswahl bei Sondermann & Co.

Großer
Osterball
—im—
Sandkrog
Freitag, den 9. April.
Alle sind freundlichst eingeladen.
HANS SCHEEL

Zenoleum und Dips
Desinfizirungs-Mittel für Vieh.
Läusemittel in flüssiger oder Pulverform.
Agent für die International Stock Food.
Zum Verkauf bei
A. W. Buchheit, Rexall Apotheker.

— B. P. S. Farben bei Hehnke & Co.

— Frau Auguste Bredemeier ist von ihrer Besuchsreise nach Minden zurückgekehrt.

— Gute Getränke und Cigarren, sowie stets coulante Bedienung bei Theodor Schaumann.

— Chris Bruhn, jr., und Frau wurden vom Klapperstorch mit einem gesunden Jungen beschenkt. Wir gratulieren!

— Supervisor Fred Miller von Wood River, der kürzlich in Kansas eine Operation durchmachte, befindet sich noch auf der Krankenliste.

— Eine schöne Auswahl von neuen Frühjahrs-Putzwaaren soeben erhalten bei Frau J. J. Roger's, gegenüber der Postoffice. 31—32

— Freund Fritz Sundermeier von der Südseite hat nächsten Dienstag seinen Geburtstag, und wird es eine gemüthliche Feier geben.

— Wir haben die Agentur für den besten Kaffee, Chase & Sanborn's. Ein Pfund Pakete, zu 20, 22½ und 25c das Pfund. Unbedingt der beste; probiert ihn, bei Röser.

— Der Liederkranz-Verein läßt eine Reihe Bäume entlang der Ostseite ihres Grundstücks, wo bisher keine waren, pflanzen und sonst eingegangene durch neue ersetzen.

— Wenn Sie einen Anzug zu Ostern zu kaufen gedenken für Euch selbst oder Euren Knaben, dann kauft nicht ehe Ihr die Auswahl und die Preise bei Herter's gesehen habt.

— Die eben organisirte McClintock Hotel Company, bestehend aus den Herren Oliver McClintock, S. S. Gorham und L. P. Sine, hat das Koehler Hotel Eigenthum gemiethet für die Zeit von zehn Jahren, beginnend am 1. März.

— Wenn Sie die schönsten Muster und die schönsten Style von Frühjahrsanzügen für Männer, junge Männer und Knaben sehen wollen, wurden wir sie Ihnen nur zu gern zeigen, auch wenn Sie nicht zu kaufen gedenken bei Herter's.

— Wm. Stelk, der ein Wassersystem in sein Haus einzulegen wünscht, suchte beim Stadtrath um Erlaubniß nach, mit der städtischen Abzugsröhre die an seiner Farm vorbeiführt, Verbindung zu machen. Dies wurde ihm gegen Zahlung einer Gebühr von $50 gewährt.

— Dr. D. A. Finch, Zahnarzt, dessen Office über Tucker & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

— Das Schauspiel „Babes in Toyland" hat solch' großen Erfolg weil es wirklichen künstlerischen Werth in sich schließt und vom musikalischen Standpunkt aus ein Triumph des Zeitalters ist, nach allen Kritikern New York's. Die Geschichte, welche vom Leben der Kinder in den Märchenbüchern handelt, ist so köstlich und so zauberhaft daß jedermann, Alt wie Jung, seine Lust daran hat. Die Szenen sind sämmtlich wunderschön. Der große Feenland-Marsch allein ist als klassisch gleichberechtigt mit Gounod's Marsch der Marionetten zu erachten. Das Stück erscheint hier am Mittwoch den 14. April im Bartenbach Opernhaus.

— Laßt Eure Kranken füllen bei Nic Weinrich und John Herman.

— Besucht Jensen & Larsen's populäre Wirthschaft.

— John Ruff wurde dem Distriktgericht überwiesen unter $1,000 Bürgschaft.

Dr. S. A. Seal, schmerzloser Zahnarzt, Office im Michelson Block. Hier wird Deutsch gesprochen.

— Es heißt, Grand Island wird noch in diesem Jahr einen neuen B. & M. Bahnhof erlangen.

— Echte Red River, Minn., Early Ohio Saatkartoffeln, garantiert die besten, bei Bock Bros.

— Walter Rauert, der Sohn von Nic Rauert und Frau, erhielt in dem Rede-Wettbewerb der Hochschulstudenten von Nebraska die goldene Medaille.

— **Das vorzügliche Storz Bier, beim Faß oder Kiste, für Familiengebrauch, bei H. A. Sievers.**

— Mit Zwillingsknaben beschenkt wurden J. H. Franssen und Frau von St. Libory. Beide Kinder sind stark und gesund. Wir gratuliren!

— George Kucera von 123 N. Cedar Str. empfielt sich für Eisengießerei und alle Schmiedearbeiten. Alle Reparaturen bestens besorgt.

— Frau Claus Thiessen kehrte am Freitag von ihrem mehrmonatlichen Besuch bei ihrer Tochter, Frau Kalus in Pleasanton zurück.

— Echte Red River Saatkartoffeln, Early Ohio Saatkartoffeln aus nördlichem Nebraska und echte „White Elephant" Saatkartoffeln, bei Röser's.

— Am Freitag verheiratheten sich hier Frederick G. Robertson und Frl. Mary Mohr, beide von Mason City. Richter Mullin schmiedete die Rosenfesseln.

— Sprecht vor im „Onyx", der Gemüthlichen deutschen Wirthschaft von Christ Ronnfeldt. Das beste Bier, sowie einheimische und importierte Weine und Liköre stets an Hand.

— Am Mittwoch letzter Woche stellte sich der Klapperstorch bei Hans Leschinsky und Frau von St. Libory ein, und hinterließ ein hübsches Mädel, wozu wir herzlich gratuliren.

— Euren Bedarf an Whisky, Weinen, Liquören jeder Art könnt Ihr bei Frank Kunze so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn Ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt!

— Es wurde vom Stadtrath beschlossen, einen medizinischen Inspektor für die Schulen zu engagieren, um Schüler die an Schwindsucht ꝛc. zu leiden scheinen, zu untersuchen. Der städtische Distrikt hat die Untersuchungskosten zu tragen.

Achtung, Pferdezüchter!

Hiermit zur Notiz daß mein importierter belgischer Zuchthengst „Porto de Phuy" jetzt auf meiner Farm, 1 Meile Nord und 2 Meilen Ost von Taylor's Ranch, zur Deckung von Stuten bereitsteht. Nach dem 10. April wird er an den ersten drei Tagen jeder Woche bei Herman Tagge, 1½ Meile westlich und 1½ Meile südlich von Abbott, stehen.
3m George Rauert.

Das neue Bankgesetz

mit seinen vielen günstigen Verfügungen zum Besten der Depositoren wurde von der Nebraska Legislatur angenommen und wurde vom Gouverneur gutgeheißen.

Unter diesem Gesetz werden, sobald es in Kraft tritt, alle Depositoren beschützt durch den Depositoren-Garantiefond von Nebraska.

Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen und Darlehen gewährt zu mäßigen Raten.

Commercial State Bank
C. Williams, Präsident, H. P. Dowling, Vice-Präs.
C. H. Menck, Kassierer.

Großer
Osterball
—in—
Harmony Halle,
—am—
Montag, 12. April, 1909
Alle sind freundlichst eingeladen.
PHIL. SANDERS.

— Wir bezahlen jetzt 10 Cents für Hühner. Krehmke & Cords.

— Frau Gus. Neumann nebst Tochter Irma weilten diese Woche auf Besuch bei Bekannten in Columbus.

— Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt Ueber Tucker & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18.

— August Hagge, der auf der Krankenliste war, befindet sich auf der Besserung.

— Ihr kennt doch „The Examiner", die beste Cigarre im Markt für's Geld? Fabrizirt von Henry Voß.

— Julius Ewoldt kaufte unlängst einen vollblütigen Shorthorn-Bullen in Hastings.

— Die Doktoren Baker und Gahringer, Office 111½ Ost dritte Str., im Leschinsky-Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen.

— Die verstorbene Frau Chas. Stolle war im September 1857 geboren, und war also erst 51 Jahre alt, nicht 55 wie in letzter Nummer irrthümlich berichtet.

— Kehrt ein in den „Onyx", die bekannte deutsche Wirthschaft von Christ Ronnfeldt, für einen guten kräftigen Trunk. Er führt das beste Bier, sowie die feinsten Liköre und Cigarren stets an Hand.

— Die nun fast fertiggestellte neue Fairmont Creamery ist die größte derartige Anlage im Staate, und wird im Betriebe mindesten 100 Leute beschäftigen.

— **Für Heizzwecke, sowohl als für den Küchengebrauch, bekommt man die besten und reinsten Kohlen bei der Chicago Lumber Co.; John Dohrn, Manager.**

— In der Mittwoch Nacht gegen 11 Uhr ertönte Feueralarm No. 32. Etliche auf der Platform am Donald & Porter Gebäude stehende Kisten waren in Brand gerathen; die Feuerwehr brauchte jedoch kein Wasser anzudrehen, da man nur die Kisten von der Platform zu entfernen brauchte.

— Der gemüthlichste Platz in der Stadt ist die gute deutsche Wirthschaft von J. J. Klinge, 214 W. 3te Straße, wo das vorzügliche Dick Bros. Bier kredenzt wird. Sprecht beim „Joe" vor wenn Ihr in der Stadt seid; da findet Ihr stets angenehme Unterhaltung.

— Um den Laden des verstorbenen Hrn. Louis Veit fernerhin zu führen wurde die „Louis Veit Company" organisirt, mit Frau Louis Veit und ihren Söhnen Oskar und Louis als Theilhaber. Die letzteren sind die Geschäftsführer. Wir wünschen ihnen den besten Erfolg!

— Besucht die populäre Wirthschaft von Jensen & Larsen wo man stets einen guten Trunk bekommt. Das beste Dick Bros. Bier, stets frisch und gut, sowie guter alter Whisky, die feinsten Weine und Liköre und vorzügliche Cigarren findet man stets hier.

— Absolut korrekt zu sein, und doch den Stylen der Saison um etwas voraus zu sein, ist etwas Befriedigendes das Ihr hier in unserer schönen Osterkleidung finden werdet. Anzüge $10, $12, $13.50, $15, $16.50, $17.50, $18, $20, $22 und $25 bei Herter's

— Das „Imperial Cafe" im Cleary-Gebäude wurde am Samstag zwangsweise geschlossen, einer Hypothek wegen. Die Eigenthümer Demos Bros. sind in gedrückten Verhältnissen gewesen seit ihr Laden in Süd-Omaha bei den Ausschreitungen gegen die Griechen stark beschädigt wurde.

Ein neuer Daheim-Markt für Milch.

Unsere neue Creamery-Anlage ist beinahe fertiggestellt, und werden wir einer unbegrenzten Menge Vollmilch bedürfen. Wir werden Euch einen Baarmarkt für's ganze Jahr bieten für alle die Milch die Ihr produzieren könnt.

Wir laden alle Kuhmelker ein die Creamery zu besuchen und mit uns über den Verkauf von Vollmilch zu reden.

Bedenkt wir bieten Euch einen Markt dahin und es wird finanziell in Eurem Interesse sein uns zu besuchen und Euch den Verkauf von Vollmilch für Baar erklären zu lassen.

Besuchet und redet mit uns zu jeder beliebigen Zeit.

Die Fairmont Creamery Co.

— Hr. John Buenz feierte am Samstag in bester Gesundheit seinen 71sten Geburtstag. Wir gratuliren!

— August Stoldt und die Gebrüder Buckow verschickten am Dienstag eine Carladung gut gemästeter Stiere nach Omaha.

— Besucht und seht die neue Anlage der Fairmont Creamery Company, und redet mit ihnen über ihren Baarmarkt für Vollmilch. 2m

— Fritz König hat sich auf die Max Cornelius Farm begeben, um bei dem Bau des großen neuen Wohnhauses zu helfen.

— Gewünscht:— Für Weide, diese Saison, 20 Kopf Fohlen, $3 pro Kopf. Salz und Wasser in Fülle, gute Weide.
Geo. E. Stone,
R. F. D. No. 3, St. Paul.

— Da öfters die Pferde von Farmern des Mittags scheu wurden in der Nähe der Wasserwerke wenn die Pfeife ertönte, beschloß man das Pfeifen Mittags einzustellen.

— Wir fühlen stolz, wissend daß wir noch nie eine so reiche Auswahl von feschen neuen Moden in Kleidung hatten wie wir in dieser Saison zeigen. Kommt herein und seht sie; mit dem größten Vergnügen gezeigt bei Herter's.

— Hr. Fred Stanner und Frau von Scotia weilten gestern in der Stadt, und stattete Hr. Stanner auch unserer Office einen gern gesehenen Besuch ab.

— Für Baumaterial versäumt nicht nach Hoagland's Lumber Yard zu kommen und Aufschläge für Gebäude machen zu lassen. Dort findet man ein reichhaltiges Lager und zufriedenstellende Preise. In jeder Weise begegnen wir der Concurenz wenn ehrlich behandelt.
Rich. Göhring,
Geschäftsführer.

— Joseph Zoth, ein ziemlich bekannter alter Bürger unserer Stadt, starb am Sonntag Mittag. Er war 70 Jahre alt. Zoth war früher in den U. P. Shops angestellt, und wohnte auf der Nordseite. Der Verstorbene hinterläßt eine Gattin und einen erwachsenen Sohn, sein Hinscheiden zu betrauern. Erstere ist leidend und weilt im Hospital. Das Begräbniß fand am Dienstag statt.

— Die Auswahl die wir zeigen in der neuen, vom „Hause Kuppenheimer" hergestellten Kleidung muß Euch gefallen. Geht von einem Ende unseres Lagers bis an's andere. Ihr werdet frische neue Waaren finden. Wenn Ihr gefunden habt was Euch gefällt, probirt es an. Ueberzeugt Euch ganz; wir wünschen Euch zufriedenzustellen während Ihr im Laden, und wenn Ihr fort seid, bei Herter's

— Die Legislatur hat $10,000 bewilligt, um das Abzugssystem des Soldatenheims mit dem der Stadt zu verbinden. Die Bewilligung deckt natürlich nicht die ganzen Kosten, da die Stadt auch Vortheil davon haben wird. Das Baptistenkolleg, sowie viele andere Gebäude diesseits werden nun leicht auch mit unserem Sewersystem verbunden werden können, was späterhin doch einmal geschehen müßte.

— Irgend ein Farmer in Hall oder angrenzenden Counties der sich Loan's Kürbis-Wettbewerb anzuschließen wünscht, kann ein Paket des Mammuth-Samens in seinem Laden bekommen, neben Knickrehm's Grocery. Der Samen ist frei. Sieben Preise werden vertheilt, rangierend von einem $15.00 Anzug herab zu einem Paar Dollarhandschuhe. Die schwerste Kürbis die letztes Jahr gezogen wurde wog 96 Pfund.

— Im U. P. Bahnhof gab es am Freitag Abend einen heftigen Streit zwischen P. McDevitt und J. Conroy, der in Thätlichkeiten ausartete. Der Bahnhof war zu der Zeit ziemlich gedrängt voll, und erwuchs der Streit darüber daß McDevitt Conroy's Platz am Billettschalter erobern wollte und ihm einen Rippenstoß versetzte. Das wollte sich dieser nicht gefallen lassen, und gab es einen hitzigen Wortwechsel, zum Gaudium der Umstehenden. McDevitt zog schließlich ein Messer und setzte Conroy damit zu, so daß man sie trennen mußte. Conroy reichte sodann eine Klage gegen McDevitt ein, wegen Angriffs, und erhielt der Kunde $25 Strafe und Kosten zudiktirt. Conroy ist ein bekannter Bürger von Shelton, der sich auf dem Heimwege befand. Seine Verletzungen waren sehr leichter Art. McDevitt ist ein reisender Schafscherer aus dem Westen, der mit anderen auf Taylor's Ranch gearbeitet hatte.

Unter dem neuen Wild-Gesetz ist die Jagd auf Wachteln, Tauben, Schwäne oder weiße Kraniche ganz untersagt. Fischen mit Netzen die nicht kleinere als zweizöllige Maschen haben kann durch eine Lizens vom Haupt-Wildhüter, die $2.00 kostet, erlaubt werden für alle Tagesstunden vom 1. Juni bis zum 31. Oktober, in Gewässern die vom Wildhütern bezeichnet werden. Wer eine solche Lizens wünscht muß $100 Bürgschaft stellen dafür daß das Netz nicht mißbraucht wird. Der Verkauf von Karpfen, Buffalos, Suckers, Gar und Stören ist unter dem neuen Gesetz erlaubt.

CASTORIA.
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Die Stadt-Wahl.

Das Wahlresultat am Dienstag war wie folgt:

Für Mayor: Henry Schuff
Für Stadtrathsmitglieder:
1ste Ward; C. P. Birk,
2te Ward; Herman Hehnke, jr.,
3te Ward; Albert v. d. Heyde,
4te Ward; Geo. Broadwell,
Für Schatzmeister,
R. L. Harrison,
Polizeirichter:
Bayard Paine,
Für Mitglieder der Schulbehörde
Die 1-jährige Vakanz zu füllen,
Henry Vieregg,
Für die 2-jährige Vakanz;
Wm Scheffel,
Für den 3-jährigen Termin,
August Baumann,
H. A. Edwards,
C. B. Norris.

Daß einzige das uns bei dieser Wahl nicht gefiel war, daß der Deutschenhasser Norris zu einer Stelle in der Schulbehörde kam. Das hätte nicht geschehen sollen. Neumann hätte einen viel besseren Mann abgegeben, und thut es uns im Interesse unseres Deutschthums leid daß er Norris nicht schlug.

— Die Depositen in der Ersten Nationalbank errichten kürzlich die große Summe von $1,000,000.

Zu verkaufen.

Zwei Lots: eine ohne Gebäude, die andere mit zwei Gebäuden; ein Haus von 5 Zimmern und eins mit 3 Zimmern und Küche. Nachzufragen in dieser Office.

Der große Streik in Frankreich ist zwar beigelegt, aber es giebt viele Aufwiegler die noch hetzen, und befürchtet man weitere Unruhen und Ausschreitungen gegen die Regierung.

Achtung, Süßkornpflanzer!

Unsere Bücher sind nun offen für die Ackerbestellung für Süßkorn in kommender Saison. Office in Buchheit's Apotheke; ebenfalls in der Canningfabrik. Grand Island Canning Co.

George Charpiot von Denver soll eine phonographische Vorrichtung für Geldschränke erfunden haben welche so genau funktionirt daß nur die Stimme des Eigenthümers den Geldschrank öffnet. Wenn es so weitergeht dann wird dies Jahrhundert das neunzehnte noch an wunderbaren Erfindungen übertreffen.

Die „Westliche Post" von St. Louis berichtet unter'm 7. April, „In Nebraska's Municipalwahlen bildete die Spirituosenfrage das Alles bewegende „Issue". In Hastings, Fairmont, Grand Island und Tecumseh wurde die Kampagne in höchst erbitterter Weise geführt." Für die anderen Städte stimmte das wohl, aber hier in Grand Island traf es diesmal nicht zu.

Die neuen Osterhüte!

Wir haben mehrere sehr neue und hübsche Style von weichen Hüten. Dieselben können mit Recht Osterschöpfungen genannt werden. Farben die zu fast jeder bekannten Schattierung passen, und wir haben das Sortiment von mehreren verschiedenen, aber authentischen Hutmachern. Junge Männer haben gern fesche Style und wir haben alle die zierlichen Formen. $2, $2.50, $3, $3.50. Herter,
Der strikt Ein-Preis Kleiderhändler.

Der Großvater schreibt: „Mögen diese Zeilen das Mittel sein, einem Kranken Hoffnung und Muth einzuflößen". So beginnt ein Brief, welchen Herr Fr. Müller von Ionia, Mich., schreibt. Weiter sagt er; „Ich kenne jetzt Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber seit fünfzehn oder sechszehn Jahren und kann die Wahrheit von dem, was ich sage, beweisen. In unserer Nachbarschaft giebt's viele Familien, welche beständig der Hülfe eines Arztes bedürfen. Auf mein Anrathen gebrauchten sie den Alpenkräuter-Blutbeleber und seitdem hat man keinen Arzt mehr nöthig in diesen Familien. Er hat mich von Rheumatismus, und meine Frau von Brustfell-Entzündung geheilt. Mir ging es so schlecht, daß ich mich ohne Hülfe nicht ankleiden konnte. Bei mir zu Hause steht eine Flasche Alpenkräuter Blutbeleber in meinem Schlafzimmer zu jeder Zeit bereit für einen Nothfall. Wenn unsere kleinen Großkinder über irgend etwas klagen, geben wir ihnen ein wenig Alpenkräuter-Blutbeleber und der hilft. Die Medizin ist so milde und angenehm zu nehmen, daß die Kleinen sie wirklich lieb gewonnen haben. Sie regulirt den Stuhlgang und kurirt auch Erkältungen.

Ich bin ein alter Mann und glaube der Menschheit einen Gefallen zu thun, wenn ich diese Medizin empfehle."

Unsere Leser sollten wohl verstehen, daß der Alpenkräuter-Blutbeleber nicht in Apotheken zu haben ist. Er wird den Leuten direkt geliefert durch Lokal-Agenten, angestellt von den Eigenthümern, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112—118 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.